

SOFTWAREPARK HAGENBERG: Universitäre Forschungsinstitute, Fachhochschulstudiengänge und 26 Unternehmen vereint

Drehscheibe zwischen Wirtschaft und Wissenschaft

Der Softwarepark Hagenberg liegt nur etwa 15 Autominuten von Linz entfernt am Autobahnenende der A 7 im Mühlviertler Ort Hagenberg. Das dortige gleichnamige Schloß und der Maierhof sind die zentralen Gebäude des Softwareparks

Der Softwarepark Hagenberg wurde im Jahre 1989 auf Initiative des Forschungsinstitutes RISC (Research Institute for Symbolic Computation) von Univ.-Prof. Bruno Buchberger gegründet und wird seither von RISC geleitet.

RISC Linz ist ein führendes internationales Forschungsinstitut, das seit 1987 besteht und Ergebnisse aus der Grundlagenforschung nutzbar macht, um österreichischen Unternehmen im Wettlauf der Kompetenzen beste Voraussetzungen zu sichern.

Thema Software

In Hagenberg ist das gemeinsame Thema Software. Forschung, neue Methoden und Werkzeuge, neue Ideen, professionelle Entwicklungen, Produkte, Training und Ausbildung werden in 26 Firmen, den universitären Forschungsinstituten RISC-Linz, FAW (Forschungsinstitut für Angewandte Wissenschaft) und FLLL (Fuzzy Logic Labor Linz) sowie den Fachhochschulstudiengängen für Software Engineering und Medientechnik und -design zu einem Ganzen vereint.

Rund 450 Personen sind gegenwärtig mit dem großen, komplexen Thema Software in Hagenberg beschäftigt.

Die Unternehmen, Institute und Partner des Softwareparks nutzen Computerschulungsräume, lokales Netz, Internet-Anschluß, ATM-Knoten, Zugang zu High-End-Workstations und Parallelrechnern, Veranstaltungsräume, Seminarservice sowie den Zugang zu internationalen Informationssystemen.

Zukunftstechnologien

"Wir definieren unsere Rolle auch als Beirat, der Zukunftstechnologien erkennt", sagt Center-Manager Martin Zauner. "Unsere Themenführerschaft in den Bereichen Information und Software Engineering, Multimedia, Computermathematik, Virtual Reality und Machine Learning ist durch eine solide Grundlagenforschung vor Ort gesichert. Außerdem finden Partner des Softwareparks Hagenberg Lösungen für Office & Small Business, Multimedia Management, Datamining, Electronic Publishing, Produktions und Fertigungsautomation, Prozeßautomatisierung, Optimierung und Simulation sowie Medizininformatik und Tourismusinformatiksysteme", gibt Martin Zauner einen Einblick in die Leistungsvielfalt des Softwareparks.

Projektkooperationen

Eine künftig noch intensivere Zusammenarbeit der Unternehmen untereinander werde potentiellen Kunden den Softwarepark Hagenberg als virtuelles Unternehmen näher bringen, in welchem sie von ingenieurmäßig entwickelten Projekten bis zur Standardsoftware Lösungen und Partnerschaften finden.

In Form von sogenannten Projektpartnerschaften hat RISC Linz seit seiner Gründung erkannt, daß der Wissenstransfer zu Unternehmen nicht nur kurzfristigen Erfolg bringt, sondern auch der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen dient.

Internationale Projektkooperationen, wie etwa mit Fujitsu in Japan, ermöglichen den RISC-Partnern den Einsatz modernster Methoden und Verfahren - zum Beispiel die Optimierung in der Steuerung von Walzstraßen oder der Fensterproduktion. Auch im medizinischen Bereich leistet man wertvolle Pionierarbeit. Das KH der Barmherzigen Brüder und der Fachhochschulstudiengang für Software Engineering schufen die computerunterstützte Modellierung eines menschlichen Auges. In der medizinischen Ausbildung soll in Zukunft auch an realitätsnahen Computermodellen gearbeitet werden können (Computer Based Training).

Langfristige Ziele

Mittel- bzw. langfristig soll der Softwarepark Hagenberg für einige Teilbereiche der Software-Entwicklung (etwa Symbolic Computation, anwenderorientierte Wissensverarbeitung, Fuzzy Logic) ein Zentrum für die Grundlagenforschung von internationalem Rang werden.

In der Schlüsseltechnologie Software und den damit zusammenhängenden Gebieten (vor allem Kommunikations- und Medientechnologie) will man eine breite Palette der angewandten Forschung entwickeln - besonders als Basis für die Kooperation des Softwareparks mit der Industrie.

Firmenansiedlungen

Weiters ist geplant, mit der Universität Linz, aber auch eigenständig auf allen Gebieten der Software-, Kommunikations- und Medientechnologie Ausbildungsgänge anzubieten.

Wesentliche Ziele sind natürlich weiterhin die Forcierung von Firmenansiedlungen und -gründungen im und durch den Softwarepark Hagenberg sowie der Ausbau des Parks zu einem ständigen Tagungszentrum.